Amtliche Bekanntmachung

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Nachstehend wird die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für für Schule, Kinder, Jugend, Familie und Senioren der Gemeinde Ruppichteroth vom 08.10.2026 gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde bekannt gegeben.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:
Fragestunde für Einwohner
In der Fragestunde für Einwohner haben sich keine Fragen ergeben.

Tagesordnungspunkt:
Schülerspezialverkehr der Gemeinde Ruppichteroth;
hier: Vorstellung des neuen Busunternehmens
Herr Marc Becker, Betriebsleiter des Kraftomnibusbereichs bei Busreisen Caspari aus Waldbröl, stellt das neue Busunternehmen, was seit dem 02.09.2026 den Schülerspezialverkehr für die Gemeinde Ruppichteroth durchführt, vor. Im Anschluss wird das Vorstellungsvideo des Busunternehmens gezeigt, welches gegen Ende der Sommerferien an alle Eltern und Erziehungsberechtigten versandt wurde.

Tagesordnungspunkt:
Trägerschaft im Bereich „Offene Ganztagsschule“ und „Übermittagsbetreuung“;
hier: Vorstellung des neuen Trägers

Herr Nikolas Derwahl, stellv. Bezirksgeschäftsführer Rheinland-Süd der Malteser Hilfsdienste e.V. aus Bonn, stellt sich zusammen mit Frau Katharina Fink, Leiterin der Sozialen Dienste Bezirk Rheinland-Süd bei den Malteser Hilfsdienste e.V. aus Bonn, als neuer Träger im Bereich „Offene Ganztagsschule“ und „Übermittagsbetreuung“ vor.

Tagesordnungspunkt:
Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ruppichteroth;
hier: Vorstellung des neuen Trägers

Herr Jörg Kourkoulos, Geschäftsführung Hotti e.V. Bildungs- und Freizeitwerk für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Sankt Augustin, stellt sich als neuer Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ruppichteroth vor. Weiterhin stellen sich Frau Lillian Brasche, Sozialpädagogin, und Herr Yannik Krell, Sozialarbeiter vor.

Tagesordnungspunkt:
Wiederaufnahme der Vorlage V/WP15/0369;
Bezahlkarte für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
hier: Ziehung der Opt-Out Regelung

Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth hat auf Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren in seiner Sitzung am 30.06.2025 einstimmig beschlossen, die Opt-Out Regelung des § 4 der Verordnung zur flächendeckenden Einführung einer Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) (Bezahlkartenverordnung NRW -BKV NRW) und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Regelfall nicht in Form der Bezahlkarte zu erbringen. Der Beschluss wirkte auf den Tag des Inkrafttretens der BKV NRW zurück. Gleichzeitig wurde beschlossen, diese Angelegenheit aufgrund von bis dahin voraussichtlich vorliegenden Erfahrungswerten im ersten Halbjahr des Jahres 2026 nochmals zu behandeln. Aufgrund der Tatsache, dass bis vor Kurzem keine Erfahrungswerte zur Bezahlkarte vorlagen, war eine Behandlung dieser Angelegenheit in den Gremien vorher nicht möglich.

Herr Seuthe erläutert, dass die Bezahlkarte nur für einen eingeschränkten Personenkreis eingesetzt werden kann. Ausschließlich Personen, die im laufenden Asylverfahren sind oder den Status einer Duldung aufweisen, können eine Bezahlkarte erhalten. Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) bzw. Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SBG XII) fallen folglich nicht unter die Regelung der Bezahlkartenverordnung. In der Gemeinde Ruppichteroth würden demnach aktuell 22 Personen bzw. Familienverbünde eine Bezahlkarte erhalten. Darüber hinaus erläutert Herr Seuthe die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage des Städte- und Gemeindebundes hinsichtlich des Verwaltungsaufwandes zur Einführung der Bezahlkarte. Dieser Umfrage kann man entnehmen, dass der Einführungsaufwand als gering wird, jedoch der Folgeaufwand als nicht geringfügig eingestuft wird. Als wesentliche Herausforderungen werden u.a. hoher Beratungsbedarf der Leistungsberechtigten und zusätzlicher Verwaltungsaufwand bei Kartenverlusten und Sonderfällen genannt.Im Anschluss an die vorgenannten Ausführungen von Herrn Seuthe erfolgt ein angeregter Austausch über die Ziehung bzw. Beibehaltung der Opt-Out Regelung. Der Ausschuss für Schule, Kinder, Jugend, Familie und Senioren empfiehlt dem Rat der Gemeinde Ruppichteroth die Opt-Out Regelung beizubehalten und auf die Einführung der Bezahlkarte zu verzichten.

Ablehnung durch Mehrheitsbeschluss bei
6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion,
2 Nein-Stimmen der AfD-Fraktion,
2 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion,
1 Ja-Stimme Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tagesordnungspunkt:
Mitteilungen und Anfragen
Anfragen gem. § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Nichtöffentlicher Teil

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beraten bzw. beschlossen:

- **Mitteilungen und Anfragen**

Ruppichteroth, den 09.11.2026
Bürgermeister

Matthias Jedich